

Ausbildung zu GSF - Technikscouts

Ansprechperson: Annegret Brehmen-Baumann

Technik Scouts: 20

Klassenstufen: 5 – 10

Einführung: 2022



ZIELE

Das Projekt „Technik-Scouts“ verfolgt neben einem praktischen Nutzen für die Schule auch das Ziel, die eigenen Potenziale und Talente der Schülerinnen und Schüler zu entdecken. Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit sollen gefördert werden.

AUFGABENBEREICHE

Die Technik-Scouts unterstützen Lehrkräfte, Mitschülerinnen und Mitschüler sowie Erziehungsberechtigte im verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien, insbesondere bei der Pflege von Geräten.

- Zu Beginn des Schuljahres helfen sie den Lehrkräften und den neuen Fünftklässlern bei der Erstanmeldung im Lernmanagementsystem MNSpro und in Office-Anwendungen, inklusive Tipps für sichere Passwörter.
- Im laufenden Schuljahr beantworten sie in einer wöchentlichen Sprechstunde im 5. Jahrgang Fragen zu iPad-Funktionen
- Im Informatikunterricht zeigen die Technik-Scouts Programmierung mit Lego-Robotern und das EVA-Prinzip (Eingabe-Verarbeitung-Ausgabe) mit Ozobots.
- Zur Unterstützung von Eltern und Lehrkräften informieren sie über Kinderschutz-Einstellungen, Bildschirmzeiten und Internetfilter.
- Die Technik-Scouts fördern auch die digitale Bildung von Seniorinnen und Senioren Fröndenbergs mit Hilfe einer spielerischen Schnitzeljagd durch das Seniorenheim.
- Am Tag der offenen Tür begleiten die Technik-Scouts die Grundschulkindern durch die Schule und geben erste Einblicke in digitale Technologien und Programmierung.

ZEITLICHER AUFWAND der Ausbildung

Die Ausbildung der Technik-Scouts erfolgt in verschiedenen Formaten: in freigeblockten Stunden, während ein- bis zweitägiger Workshops und während der jährlich stattfindenden einwöchigen Projektwoche

AUSWAHLKRITERIUM für die Technikscout-Ausbildung

Für die Technik-Scout-Ausbildung sollten Schüler Interesse an digitaler Technik mitbringen und verantwortungsbewusst mit Geräten umgehen. Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeit und Engagement für digitale Themen sind ebenfalls wichtig. Die Auswahl erfolgt durch Lehrerempfehlungen sowie durch eine freiwillige Bewerbung und Qualifikation während der jährlichen Projektwoche.

Ausbildung zu GSF - Patenschüler*innen

Ansprechperson: Tanja Bornemann
Patenschüler*innen: 24
Klassenstufen: 9. Jahrgang
Einführung: seit Bestehen der Schule

ZIELE

Die vielfältigen Aufgaben, die das Patenteam übernimmt, stärken das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl der einzelnen Schülerinnen und Schüler. Durch die Übernahme einer Vorbildfunktion wird ein bewusstes und angemessenes Sozialverhalten gefördert. Zudem wird die Fähigkeit zur Konfliktlösung und die Übernahme von Verantwortung unterstützt. Insgesamt wird das Organisationsvermögen der Schüler*innen ausgebaut. Den Schüler*innen der neuen 5. Klassen wird die Angst vor der neuen Schule genommen, indem sie schon bei der Einschulung ältere Schüler*innen der Schule kennen lernen, die sie begleiten. Durch die Erfahrungen der älteren Schüler*innen bekommen sie wertvolle Informationen über die Schule und das Schulleben und werden von Anfang an motiviert, sich selbst für die Schulgemeinschaft einzusetzen.

AUFGABENBEREICHE

Die Patenschüler*innen übernehmen eine Vielzahl an Aufgaben, um den neuen 5. Klässler*innen den Start an der Schule zu erleichtern und ihnen ein Gefühl von Sicherheit und Gemeinschaft zu vermitteln.

- Dazu zählen die Begleitung von Kennenlernnachmittagen sowie die Unterstützung bei der Einschulungsfeier.
- An den ersten Schultagen stehen die Patenschüler*innen den neuen Klassen zur Seite, helfen in den Pausen und begleiten die jüngeren Schüler*innen zu den Bushaltestellen und in die Mensa.
- Zusätzlich nehmen sie am Tag der offenen Tür teil, um die Schule und das Patensystem vorzustellen.
- Sie stehen außerdem als Ansprechpersonen für die neuen 5. Klässler zur Verfügung.

ZEITLICHER AUFWAND der Ausbildung

Die Ausbildung zum/zur Patenschüler*in umfasst einen ganztägigen Workshop, der von der Schulsozialarbeit organisiert wird. Die aktive Rolle als Patenschüler*in beginnt nach den Sommerferien mit den Kennenlertagen der neuen 5. Klassen und endet kurz vor den Weihnachtsferien.

AUSWAHLKRITERIUM für die Patenschüler*innen-Ausbildung

Schüler*innen des 8. Jahrgangs können sich am Schuljahresende als Patenschüler melden. Wichtige Kriterien sind Einfühlungsvermögen und Kommunikationsfähigkeit, um gut auf neue Schüler einzugehen. Sie sollten zuverlässig sein, gern im Team arbeiten und eine Vorbildfunktion übernehmen. Engagement für die Schulgemeinschaft ist ebenfalls wichtig. Die Auswahl erfolgt meist über Vorschläge der Klassenleitungen und freiwillige Bewerbungen.



Ausbildung zu GSF – Sporthelfer*innen

Ansprechpersonen:	Christina Schulte, Katja Kampmann
Aktuelle Sporthelfer:	ca. 30
Klassenstufen:	8 – Q2
Einführung:	2014



ZIELE
Die Sporthelferausbildung zielt auf eine Heranführung an erste „ehrenamtliche“ Tätigkeiten im Sport, aktive Mitwirkung am Sport der Schule, Partizipation, und dem Gewinnen erster eigenverantwortlicher Erfahrungen ab. Eine Orientierung und Qualifizierung für Ausbildung und Beruf findet ebenfalls statt.

Ziel der Ausbildung ist es, interessierte SuS zu befähigen, im außerunterrichtlichen Schulsport und im Vereinssport Verantwortung zu übernehmen. Das Spektrum reicht von helfenden, unterstützenden Tätigkeiten über die Mitgestaltung von Angeboten bis hin zu klar eingegrenzten Leitungsfunktionen bei der Planung und Durchführung von Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten in Schulen und Sportvereinen.

AUFGABENBEREICHE an der GSF

Die Sporthelfer planen und leiten Sportangebote für Schüler*innen der GSF. Sie unterstützen Lehrkräfte und Sporttreibende bei Wettkämpfen und Schulsportfesten, z.B. dem Turnfest im 5. Jahrgang, dem Spielfest im 7. Jahrgang und Fußballturnieren des 5., 6. und 10. Jahrgangs. Mit eigenen Offenen Angeboten unterstützen sie den Ganzttag und tragen zu einer bewegten Schule bei, indem sie Pausensportaktivitäten durchführen und Bewegungsprojekte einbringen.

ZEITLICHER AUFWAND der Ausbildung

Seit 10 Jahren werden die Sporthelfer in der Projektwoche, seit dem Schuljahr 24/25 auch wöchentlich im Ergänzungsstundenband des 10. Schuljahres ausgebildet. Die Ausbildung erfolgt in Kooperation mit dem Landessportbund

AUSWAHLKRITERIUM für die Sporthelfer-Ausbildung

Sporthelfer sollten Begeisterung für Sport und Interesse an verschiedenen Sportarten mitbringen. Wichtig sind Verantwortungsbewusstsein, da sie oft jüngere Schüler betreuen, sowie soziale Kompetenz und Teamfähigkeit. Als Vorbilder halten sie Regeln ein und motivieren zu fairer Teilnahme. Organisationstalent ist hilfreich, um Aktivitäten zu planen, und gute Kommunikationsfähigkeit unterstützt sie dabei, die Teilnehmer klar anzuleiten. Die Auswahl erfolgt meist über Lehrerempfehlungen oder eine Interessensbekundung und Qualifizierung in der Projektwoche oder durch Wahl der Ergänzungsstunden in Jahrgang 10.